

Das Reisen ist für die Kunst prägend und daher für Kunstschaffende schon seit jeher auf unterschiedliche Art und Weise von besonderer Bedeutung.

# In der Welt unterwegs. Die Künstlerkolonie Solingen.

Ausstellung vom 31. Oktober 2024 bis zum 27. April 2025 in der Gemäldegalerie Dachau



Bettina Heinen-Ayech; Paris Place de la Concorde; 1962

© Haroun Ayech; Foto: Daniela Tobias

Mit dem Zug nach Paris, mit dem Boot nach Luxor, mit dem Auto durch Algerien: Die drei Hauptkünstler:innen der Künstlerkolonie Solingen Erwin Bowien (1899-1972), Bettina Heinen-Ayech (1937-2020) und Amud Uwe

nach Solingen zurück, um dort zu leben und zu arbeiten. Sie sahen sich in der Tradition der „Landschafter“, der Künstlerinnen und Künstler, die um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert aus den Städten in die Natur

wede oder das Dachauer Moos, die vor dem geistigen Auge auftauchen: Ein bestimmter Ort wurde zum Ausgangspunkt für eine ganze Reihe von Werken, die von dem Reiz der umliegenden Landschaft in ihren unter-